

## Kirchengemeinde verabschiedet Küsterin

■ **Kirchlengern (nw).** Nach fast 20 Jahren geht die Küsterin der Kirchengemeinde Hagedorn, Alice Arning, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Verabschiedung findet statt am kommenden Sonntag, 25. September, 10 Uhr. Gottesdienst mit Verabschiedung von Küsterin Alice Arning und Einführung der neuen Küsterin Ina Schulz. Musikalisch gestaltet von den Kirchenchören Stift Quernheim und Hagedorn. Anschließend findet im Kirchsaal ein Empfang statt.

## Infoabend zum Thema ADHS und Ernährung

■ **Kirchlengern (nw).** Das Familienarzt-Zentrum Kirchlengern lädt ein zum kostenlosen Themenabend Ernährung am Dienstag, 4. Oktober, 18 bis 19 Uhr. Thema ist „ADHS und Ernährung“. Was sind die Ursachen von ADHS und welche Zusammenhänge bestehen zwischen ADHS und der Ernährung? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Abends. Interessierte können sich bereits jetzt für die Veranstaltung anmelden unter Tel. (0 52 23) 9 76 94 17, oder per E-Mail an die Adresse: [jschmiedlau@gim-faz.de](mailto:jschmiedlau@gim-faz.de)

## Herbstkonzert mit dem Shanty-Chor Bruchmühlen

■ **Rödinghausen (nw).** Unter dem Motto „Mit dem Albatros nach Süden“ steht das diesjährige Herbstkonzert des Shanty-Chores Bruchmühlen am Sonntag, 2. Oktober, im Forum Melle. „Mit einem Seesack voller maritimer Melodien wollen wir unsere Zuhörer auf eine musikalische Weltreise mitnehmen. Vergessen Sie die Sorgen des Alltags für ein paar Stunden“, so Kurt Sacher, erster Vorsitzender des Chores. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Karten für das Konzert sind im Vorverkauf bei Tabakwaren Kretschmann in Melle und an der Tageskasse sowie natürlich auch bei den Chormitgliedern erhältlich. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. „Die Cafeteria ist bereits ab 15 Uhr geöffnet“, so der Verein.

## Schnelles Surfen auf dem Lande

**Breitband-Ausbau:** Ab sofort können 900 Haushalte vom schnellen Internet profitieren

■ **Rödinghausen (hazl).** Die neuen schnellen Internet-Anschlüsse im Vorwahlbereich 05746 sind da. Davon profitieren rund 900 Haushalte in den Ortsteilen Bieren, Rödinghausen und Schwenningdorf. Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer freute sich gestern im Rathaus gemeinsam mit den Telekom-Mitarbeitern Volker Schobelt und Roger Pettenpohl über den fertigen Ausbau des schnellen Internets in der Gemeinde. Freuen können sich darüber vor allem die Verbraucher. „Das neue Netz“, so heißt es in einer schriftlichen Mitteilung des Kommunikationsunternehmens, „ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich ist.“ Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der sogenannten „Cloud“ sei nun deutlich bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steige auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. So viel zu den technischen Details.

„Die Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Unternehmen können sich auf zukunftsbezogene Anschlüsse in die Welt der Internet-Kommunikation freuen“, sagte Vortmeyer. „Ein spannendes Thema – vor allem für den ländlichen Bereich gewinnt das immer mehr an Bedeutung.“ Der Bürgermeister geht davon aus, dass das Interesse am Highspeed-Internet in den angeschlossenen Gebieten groß ist. Um in den Genuss des schnellen Surfens zu kommen, müssen die Anwohner allerdings selbst aktiv werden. „Ab sofort können alle die schnellen Internetanschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Roger Pettenpohl, Regionalmanager der Deutschen Telekom. Die Verträge, so erklärt er, könne die Telekom nicht eigenmächtig abändern. Das gehe nur, wenn der Verbraucher die Sache in die Hand nehme. Dafür müsse man kein Kunde der Telekom sein. Und niemand müsse Angst vor hohen Kosten haben. „In vielen Fällen sind die neuen Verträge sogar weitaus günstiger als die alten“, sagt sein Kollege Volker Schobelt.

Die Investition in den Ausbau, in dessen Rahmen 18 Kilometer Glasfaser verlegt und zehn neue Verteiler gesetzt wurden, bewegt sich nach Angaben der Telekom „im unteren siebenstelligen Bereich“. Genaue Zahlen wollten Pettenpohl und Schobelt nicht nennen, finanziert wurde die etwa viereinhalb Monate währende Operation ausschließlich aus Mitteln des Unternehmens.

Die Investition in den Ausbau, in dessen Rahmen 18 Kilometer Glasfaser verlegt und zehn neue Verteiler gesetzt wurden, bewegt sich nach Angaben der Telekom „im unteren siebenstelligen Bereich“. Genaue Zahlen wollten Pettenpohl und Schobelt nicht nennen, finanziert wurde die etwa viereinhalb Monate währende Operation ausschließlich aus Mitteln des Unternehmens.



Los geht's: Ernst-Wilhelm Vortmeyer, Volker Schobelt und Roger Pettenpohl (v.l.) drücken auf den „roten Knopf“. FOTO: HASELHORST



Man muss die Idee nur haben: Geschäftsführerin Heidrun Brinkmeyer und Marketingleiter Andreas Predian mit der „Y-Küche“. Sie bietet viel Platz, nimmt aber selbst wenig davon ein. Die Schenkellängen können in der Fertigung fast beliebig angepasst werden. FOTOS: DUNKEL

## Ideenschmiede in Sachen Küche

**Ballerina Küchen:** Das Bruchmühlener Unternehmen präsentiert sich derzeit mit einer Hausmesse. In verschiedenen Bereichen ist Ballerina Trendsetter in der Branche

Von Gerald Dunkel

■ **Rödinghausen.** Mehr als 50 Prozent beträgt die Exportquote von Ballerina Küchen. Zahlreich sind denn auch die Nationalitäten, die den Küchenproduzenten während seiner Hausmesse besuchen. Bei den Ballerina-Trends für 2017 dominieren neben neuen Farben und Holzdekoren vor allem unverwüstliche und edle Materialien und pfiffige Formen wie die „Y-Küche“.

Die Form eines Ypsilon, wobei jeder Schenkel in der Planung individuell veränderbar ist. Diese Neuheit wird von den Bruchmühlenern als „kleine Revolution“ bezeichnet. So ziemlich jeder der Fachbesucher schafft es auch nicht, daran vorbeizugehen, ohne sich das Modell genauer anzusehen. „Die Y-Küche macht aus jeder Küche eine zentrale Kommunikationsplattform – egal ob sie in einer kleinen Stadtwohnung oder im großzügigen Haus steht“, heißt es aus dem Hause Ballerina. Kochen, Essen und Abwasch finden jeweils auf einem der drei Schenkel statt.



Fenix: Diese Oberfläche sieht nach der Bearbeitung mit dem Bügel-eisen wieder wie neu aus. Flecken übernimmt der Nano-Schwamm.

Fenix und Smart Glas heißen die neuen Oberflächenmaterialien, die künstlich hergestellt werden und eine hohe Robustheit aufweisen. Das eine mit matter (Fenix) und das andere mit glatter (Smart Glas) Struktur. „Fenix ist ein supermattes Material“ erklärt Andreas Predian, Marketingleiter bei Ballerina Küchen. Das Pfiffige hierbei: Sollen doch einmal kleine Macken in dem Material entstehen, lassen die sich im wahrsten Sin-

ne des Wortes wieder ausbügeln. „Durch die besondere Struktur des Materials wird es wieder matt, wenn man mit einem heißen Bügeleisen darüber fährt“, erklärt Geschäftsführerin Heidrun Brinkmeyer. Hartnäckige Flecken lassen sich mühelos mit einem Nano-Schwamm entfernen.

Das Smart Glas wirkt edel, ist aber die günstigere Variante zu Echtglas. Kratzfest, stoßunempfindlich, hygienisch sauber, reinigungsfreundlich und sogar mit einem Whiteboard-Marker beschreibbar.

Gerade für Menschen, die ihre Küche mit Blick auf eine später auftretende Gebrechlichkeit planen müssen, hat Ballerina Küchen zusammen mit Firma Hettich aus Kirchlengern Schränke entwickelt,

deren Innenbereich auf Knopfdruck um fast einen halben Meter abgesenkt werden kann. So können auch sitzende Personen an den Schrankinhalt gelangen.

Mit Innovationen wie diesen will sich der Mittelständler aus Bruchmühlen vom Wettbewerb abheben und Trendsetter sein. Das gelingt offenbar sehr erfolgreich, denn in den vergangenen fünf Jahren hat Ballerina nach eigenen Angaben den Umsatz um 30 Prozent gesteigert. 300 Mitarbeiter sind für das Unternehmen tätig, das auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern (etwa vier Fußballfelder) produziert. Für die nächsten Jahren sind Umsatz-zuwächse und der Aufbau von neuen zusätzlichen Exportländern geplant.



Bequem: Die Innenteile des Schrankes lassen sich per Knopfdruck absenken. Hier hat auch Firma Hettich mitkonstruiert.

## Gesellschaftskritik, gepaart mit Wortwitz

**Kultur im Forum:** Schauspieler Kirchberg las und sang Texte von Erich Kästner.

Wenige Besucher bei Auftaktveranstaltung

Von Myriam Domke-Feiner

■ **Kirchlengern.** Bei Erich Kästner denken viele zuerst an den Kinderbuchautoren. „Das fliegende Klassenzimmer“ oder „Emil und die Detektive“ sind wahre Klassiker. Dutzende Schulen sind nach Kästner benannt. So auch die Gesamtschule in Kirchlengern, die seit Jahren als Veranstaltungsort für die Reihe „Kultur im Forum“ dient.

„Da lag es doch nahe, einen Abend mit Inhalten zu dem Namensgeber dieser Schule zu veranstalten“, sagte Gemeindevorteiler Michael Höke bei der Begrüßung am Samstagabend. Mit etwa 30 Besuchern war der Saisonstart der neuen Spielzeit eher dürrig. Lesungen seien generell schlechter

besucht, sagen die Organisatoren.

An der Qualität dieser musikalischen Lesung des Schauspielers Johannes Kirchberg wird es wohl nicht gelegen ha-

ben. Unter dem Motto: „Ein Mann gibt Auskunft“ schlüpfte Kirchberg knapp zwei Stunden in die Rolle des Erfolgsautoren, der im Jahr 1974 verstarb. Kästner erlebte beide

Weltkriege. Seine Geschichten, Gedichte und veröffentlichten Briefe spiegeln das Erlebte oftmals wider.

Kirchberg gelang es in seiner Interpretation auch durch Mimik und Gestik Kästners ironischen – manchmal auch zynischen – Blick auf die Menschen zu verkörpern. „Die Menschen sind gut, bloß die Leute sind schlecht“, Kästners zeit- und gesellschaftskritische Lyrik gepaart mit Wortwitz kommt beim Publikum an: „Wer die Menschen ändern will, der beginne nicht nur bei sich, sondern höre auch bei sich selbst damit auf“. Auch die musikalische Umsetzung der Kästner-Texte gefiel den Zuhörern augenscheinlich – mehrere Zugaben wurden eingefordert.



Johannes Kirchberg am Klavier: Kästner-Lyrik hat er vertont. In Kirchlengern ist er jetzt aufgetreten. FOTO: MYRIAM DOMKE-FEINER

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Kirchlengern

**Gemeindebücherei,** 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Ostermeiers Hof 1, Tel. 7 57 34 70.

**Kino: Der Nachtmahr** (ab 12 J.), Lichtblick, 20.00. **Telefon: Lichtblick 7 57 34 50**

**Aqua Fun Sauna, Herrrensau-na,** 10.00 bis 20.00, Tel. 7 57 34 60.

**Landeskirchl. Gemeinschaft / EC, Bibelstunde,** 19.30, Landeskirchl. Gemeinschaft Stift Quernheim, Stüftsfeldstr. 13.

**Altenkreis Kirchlengern,** 14.00, Seniorenzentrum Kirchlengern, Mittelacker 3.

**CVJM Stift Quernheim, Of-fene Tür,** ab 14 Jahren, 17.00 bis 20.00, Rauchfang Stift Quernheim.

**CVJM Kirchlengern, Jung-bläser,** 18.00 bis 19.00, CVJM-Familienkreis Kirchlengern, Tel. 8 19 90 23.

**CVJM Kirchlengern, Fortge-schrittene Jungbläser,** 19.00 bis 20.00, CVJM-Familienkreis Kirchlengern, Tel. 8 19 90 23.

**Gemeindefortschrittler,** Tel. 75 73 115, 7.00 bis 8.30, Rathaus.

**Spielmanszug, Probe,** 20.00, Altentagesstätte.

**Musikschule, Sekretariat,** 10.00 bis 12.30, Lübbecke Str. 69, Tel. 7 57 34 33.

**Rathaus, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00,** Tel. 7 57 30.

**Bürgerbüro, 8.00 bis 16.00,** Rathausplatz 1.

### Rödinghausen

**Kino: Conni & Co** (ab 0 J.), Else-Lichtspiele, 17.30. **Unterwegs mit Jacqueline** (ab 0 J.), Else-Lichtspiele, 20.00. **Telefon: Else-Lichtspiele (05226) 1 72 53**

**„Treffpunkt“ Bruchmühlen, Jugendtreff,** 14.00 bis 20.00.

**CVJM Westkilver, Fishing Juniors, Jungen und Mädchen,** von 6 bis 9 Jahren, 16.30 bis 18.00, Gossner-Haus, Gossnerweg 10, Tel. (05226) 51 25.

**CVJM Bieren, Jungchar, für Mädchen,** von 9 bis 13 Jahren, 17.00 bis 18.30, Gemein-dehaus Bieren.

**Rathaus, 8.00 bis 12.30, 13.00 bis 16.00,** Heerstraße 2, Tel. (05746) 94 80.

**Bürger- und Touristikservice, 8.00 bis 17.00,** Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, Tel. (05746) 1 12.

**Haus des Gastes, 9.30 bis 12.00, 15.00 bis 19.00,** Pemberville Platz 1, Tel. (05746) 1 12.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Geburtstage

**Rödinghausen.** Gerda Lücke-meier, 85 Jahre; Hilde Haus-tein, 88 Jahre; Viktor Thies-sen, 80 Jahre; Helga Klein-edöpke, 81 Jahre.

**Kirchlengern.** Hannelore Westerholz, 75 Jahre; Inge Hölling, 85 Jahre; Gerhard Hippe, 70 Jahre; Renate Thomsen, 75 Jahre; Christa Schwengel, 80 Jahre; Gerda Schanzmann, 97 Jahre.